



Begräbnisfeier

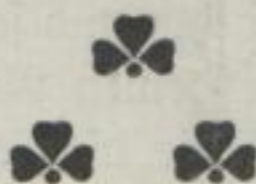
für

Ihre Durchlaucht

Auguste Prinzessin Reuß J. L.

Klipphausen

am Freitag, den 29. September 1916.



Druckerei des Verlags
Arthur Zschunke
Wilsdruff - Dresden

Feier im Haus.

Chorgesang.

Womit soll ich dich wohl loben,
Mächtiger Herr Zebaoth?
Sende mir dazu von oben
Deines Geistes Kraft, mein Gott;
Denn ich kann mit nichts erreichen
Deine Gnad und Liebeszeichen.
Tausend, tausendmal sei dir,
Großer König, dank dafür.

Bald mit Lieben, bald mit Leiden
Kamst du Herr, mein Gott, zu mir,
Um mein Herze zu bereiten
Ganz sich zu ergeben dir,
Daß mein gänzlich Verlangen
Möcht an deinem Willen hangen.
Tausend, tausendmal sei dir,
Großer König, dank dafür.

Wie ein Vater nimmt und giebet,
Wies den Kindern nützlich ist,
So hast du mich auch geliebet,
Herr, mein Gott, zu jeder Frist
Und dich meiner angenommen,
Wenn's aufs Höchste war gekommen.
Tausend, tausendmal sei dir,
Großer König, dank dafür.

Du hast mich auf Adlersflügeln
Ost getragen väterlich,
In den Tälern, auf den Hügeln
Wunderbar errettet mich;
Schiens, daß Alles auch zerrinne,
Ward ich deiner Hülfe inne.
Tausend, tausendmal sei dir,
Großer König, dank dafür.

- P. Siehe, der Herr kommt gewaltiglich.
G. Siehe, sein Sohn ist bei ihm und seine Vergeltung ist vor ihm.
P. Es hoffen auf dich, die deinen Namen kennen.
G. Und du verlässest nicht, die dich, Herr, suchen.
P. Ich habe dich einen kleinen Augenblick verlassen,
G. Aber mit ewiger Gnade will ich mich deiner erbarmen.
P. Ich liege und schlafe ganz mit Frieden,
G. Denn allein du, Herr, hilfst mir, daß ich sicher wohne.

Kollekte und Amen.

Rede, Gebet und Aussegnung.

Jerusalem, du hochgebaute Stadt,
 Wollt Gott, ich wär in dir.
 Mein sehrend Herz so groß Verlangen
 Und ist nicht mehr bei mir. [hat
 Weit über Berg und Tale,
 Weit über blaches Feld,
 Schwingt es sich über alle
 Und eilt aus dieser Welt.

O schöner Tag u. noch viel schön're
 Wann wirst du kommen schier [Stund
 Da ich mit Lust und freiem Freuden-
 Die Seele gab von mir [mund
 In Gottes treue Hände
 Zum auserwählten Pfand,
 Daß sie mit Heil anlände
 In jenem Vaterland.

Im Augenblick wird sie erheben sich
 Bis an das Firmament,
 Wenn sie verläßt so sanft, so wunderbarlich
 Die Stätt der Element;
 Fährt auf Eliä Wagen
 Mit großer Engelschar,
 Die sie in Händen tragen
 Umgeben ganz und gar.

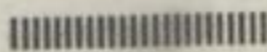
P. Tröste du uns Herr, so sind wir getröstet.
 G. Hilf uns, so ist uns geholfen.
 P. Des Herrn Rat ist wunderbar
 G. Und führet es herrlich hinaus.

Kollekte und Segen.

Chorgesang.

Wenn ich einmal soll scheiden,
 So scheid nicht von mir;
 Wenn ich den Tod soll leiden,
 So tritt du dann herfür.
 Wenn mir am allerbängsten
 Wird um das Herze sein,
 So reiß mich aus den Aengsten
 Kraft deiner Angst und Pein.

Erscheine mir zum Schilde,
 Zum Trost in meinem Tod
 Und laß mich sehn dein Bilde
 In deiner Kreuzesnot.
 Da will ich nach dir blicken,
 Da will ich glaubensvoll
 Dich fest an mein Herz drücken.
 Wer so stirbt, der stirbt wohl.



Auf dem Kirchhof.

Kinderchor.

Einssegnung — Gebet.

Vaterunser.

Chorgesang.

P. Wenn der Herr die Gefangenen Zions erlösen wird,

G. So werden wir sein wie die Träumenden.

P. Der Herr ist mein Hirte,

G. Mir wird nichts mangeln.

Kollekte und Segen.

Morgenglanz der Ewigkeit,
Licht vom unerschöpften Lichte,
Schick uns diese Morgenzeit
Deine Strahlen zu Gesichte
Und vertreib durch deine Macht
Unsre Nacht.

Ach du Ausgang aus der Höh,
Gib, daß auch am jüngsten Tage
Unser Leichnam aufersteh
Und, entfernt von aller Plage,
Sich auf jener Freudenbahn
Freuen kann.

Leucht uns selbst in jene Welt,
Du verklärte Gnadensonne,
Führ uns durch das Tränenfeld
In das Land der süßen Wonne,
Da die Lust, die uns erhöht,
Nie vergeht.

